

Mehir

Geschichte

Das Reich Mehir bildete sich vor ungefähr 500 Jahren als Ergebnis eines verheerenden Krieges zwischen den Elfen und den Schwarzalben. Es waren wohl die Schwarzalben, die als erste skrupellos andere Wesen und Bewohner des Landes mit in den Konflikt zogen. Schnell breiteten sich die Kämpfe aus und erfassten das gesamte Land. Der Krieg endete mit einer vernichtenden Niederlage der Elfen und durch den seit mehreren Jahrhunderten bestehenden Einschluss Lamars, konnten die Überlebenden nicht fliehen und wurden in den darauffolgenden Jahren gnadenlos gejagt und fast vollständig vernichtet.

Die nächsten Jahrhunderte waren von Kriegen und anderen Versuchen geprägt, die nur ein Ziel hatten, das Reichsgebiet zu vergrößern und somit die Armee der Schwarzalben zu stärken.

Vorrangtrieben wurde dieses Bestreben nicht nur von den Herrschern Mehirs, sondern auch von der sich herausbildenden Kirche der göttlichen Brüder. Durch ihre Unterstützung der Eroberungspolitik wuchs ihr Einfluss stetig und der Landbesitz nahm zu. Nicht nur Mehir wurde größer, sondern auch andere Reiche wuchsen und nur wenige der vielen kleinen Länder, die nach dem Einschluss existierten, überstanden diese Jahrhunderte. Vor ungefähr 150 Jahren bildeten die restlichen Länder einen Staatenbund, den sie das Königreich Lamar nannten. Jeder Staat und auch die Kirche der göttlichen Brüder hatte von nun an eine Stimme im Thronrat, der alle sieben Jahre einen Hochkönig wählte, dieser allerdings verfügte nur über beschränkte Macht in den Reichen. Bis zum Fall der Barriere sollte sich daran auch nichts ändern.